

Weshalb gibt es keinen Trinkbrunnen auf dem Schulhof?

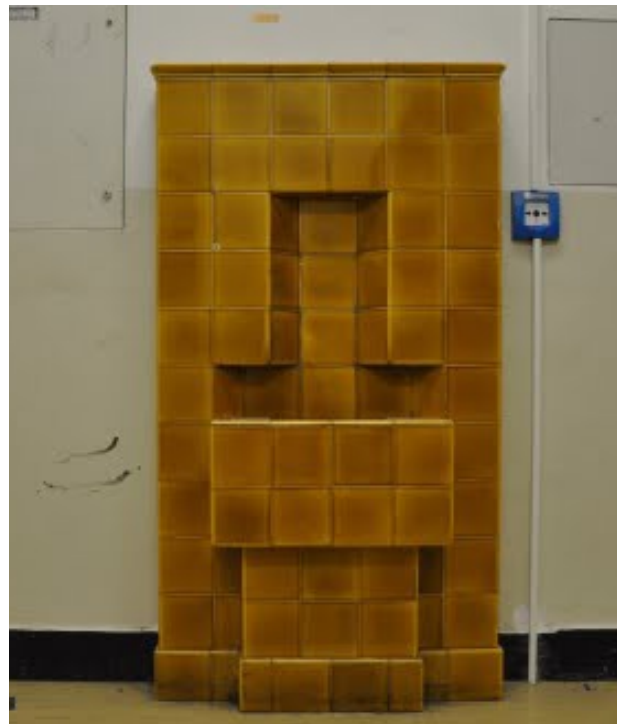
Wie wichtig frisches Wasser und die Möglichkeit zur Körperreinigung sind, erkennt man im Zusammenhang mit der Hygienebewegung Ende des 19. Jahrhunderts. Auch der Neubau der 31. Bezirksschule soll diesen Anforderungen entsprechen.

Als die Direktion der 31. Bezirksschule während des Baugeschehens 1912 einen Antrag auf einen Trinkbrunnen auf dem Schulhof stellt, wird dieser Antrag abgelehnt. Die Forderung wird als unnötig angesehen, da genügend Frischwasserstellen im Schulhaus geplant seien. Die Antwort des Rates der Stadt Dresden beinhaltet, dass „die Anbringung einer Waschgelegenheit und eines Trinkbrunnens auf dem Schulhofe (Kosten ca. 600 Mark) ... eher ... nicht für notwendig erachtet.“¹ wird. Sind es nur Sparmaßnahmen beim Bau oder ist die Einschätzung gerechtfertigt, dass das Gebäude auch so ausreichend Möglichkeiten bietet?

Es gibt für die Lehrer wie auch für die Schüler genug Möglichkeiten, an frisches Wasser zu gelangen: z.B. bei den Waschbecken in den Toiletten, in den Umkleieräumen der Turnhalle und in den Brausebädern im Keller. Außerdem befinden sich in den Gängen Trinkbrunnen innerhalb der Schule.

Trinkbrunnen im Gangbereich, Zustand vor der Sanierung 2011¹

Die Brausebäder sind dazu da, dass sich die Kinder ein Mal in der Woche duschen können. Das ist notwendig, da ein Teil der Wohnungen in Gruna noch nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen ist. Für viele ist ansonsten die einzige Möglichkeit, an der Elbe die vorgesehenen Badebereiche zu nutzen.



¹ Stadtarchiv Dresden, 2.3.20 Seet1; Nr. 322b Bd.I; Schulbeschluss 6. März 1913 (Waschgelegenheiten); Blatt 228

¹ Foto: Henke, Schularchiv HEG, 2011

Weshalb gibt es keinen Trinkbrunnen auf dem Schulhof?



Flussschwimmbad am Neustädter Elbufer, Postkarte um 1900²

Wenn die Schüler in die Brausebäder der 31. Bezirksschule gehen, läuft das streng geregelt ab. Immer geht man als Klasse geschlossen zum Duschen. In Dresden gab es richtige Vorschriften für das Baden in der Schule: „Das Auskleiden (etwa 5 Minuten), Einseifen und Abbrausen (etwa 6 Minuten), Abtrocknen und Ankleiden(12 Minuten) darf nicht mehr als 25 Minuten in Anspruch nehmen.“³

Das Brausebad wird für die Schüler und Lehrer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Insgesamt trägt gerade diese Einrichtung dazu bei, dass die Körperhygiene deutlich verbessert werden kann.

² <http://de.wikipedia.org/wiki/Flussschwimmbad>, 16.07.2014

³ Wissenschaftliche Hausarbeit, Mathias Dietz, Die Vorbereitung und Realisierung der I. Internationaler Hygieneausstellung 1911 in Dresden, S. 5